

Sanierung und Aufstockung der KSA-Turnhalle beginnt



Am Projekt der Kantonsschule Auserschwyz in Pfäffikon beteiligt: (von links) Ramón Streiff und Eric Baumann, Marty Architektur; Martin von Ostheim, Rektor KSA; Christoph Dettling, Kantonsarchitekt; André Rüegsegger, Regierungsrat; Guido Cavelti, Gemeinde Freienbach; Roland Jost, Rektor BBZP. Bild: Johanna Mächler

Im kommenden Frühling soll die erweiterte Turnhalle umfänglich genutzt werden können.

JOHANNA MÄCHLER

Es war kein Spatenstich im eigentlichen Sinn und dennoch ein gewichtiger Moment: Die Dreifachturnhalle der Kantonsschule Auserschwyz (KSA) in Pfäffikon wird für 6,5 Mio. Franken saniert und aufgestockt. In einer kurzen Rede unterstrich Regierungsrat André Rüegsegger «die Dringlichkeit» des Projekts und dankte allen Verantwortungsträgern. Rektor Martin von Ostheim kam nochmals auf die Zeit zu sprechen, als Corona den Sport in der Halle verunmöglichte. Überhaupt soll der Sport als Unterrichtsfach mehr gewichtet werden.

«In fünf Jahren haben wir fünf Klassen mehr, die im Bereich Kultur und Sport unterrichtet werden», sagte er. «Die nächste Gold-Silber-Medaillen-Generation wird in den neuen Hallen heranwachsen.» Guido Cavelti, Gemeinderat Freienbach, bestätigte die Vereinbarung, die Halle auch in Zukunft nutzen zu können. Denn die Nachfrage sei ungebrochen gross.

Mehr Platz, mehr Möglichkeiten

Die 1987 erbaute Turnhalle muss vor allem in den Bereichen Gebäudetechnik, Energiehaushalt, Ausstattung und Oberflächen saniert werden. Zugleich soll das Raumangebot durch eine Aufstockung vergrössert werden. Es wird mehr Platz für Krafttraining und Gymnastik geben, das Kunstturnen soll gefördert werden, ebenso werden Schulungsräume zur Verfügung stehen. Natürlich werden alle Transportwege so kurz wie möglich gehalten.

Mit dem Baustart beginnt nun ein regelrechter «Marathon»: In nur rund neun Monaten sollen unter Leitung der Marty Architekten Schwyz/Altendorf und von grösstenteils regionalen Baufachleuten die Bauarbeiten ausgeführt werden. Natürlich werden die Ferienzeiten genutzt, darüber hinaus ist es aber unumgänglich, «gestaffelt wie auch parallel und in Teilprojekten unterteilt» zu arbeiten, wie Thomas Lothenbach, Projektleiter vom Hochbauamt des Kantons Schwyz, schreibt.

Kraftraum in der Aula

Bis Mitte August werden die Duschen und die Haustechnik total erneuert, die Garderoben umgebaut und die Vorbereitung für die Aufstockung erstellt. Ab den Sommerferien wird der Sportunterricht der Schülerinnen und Schüler der KSA und des Berufsbildungszentrums Pfäffikon hauptsächlich draussen stattfinden, je nach Baustand könne die Halle zeitweise genutzt werden.

Während der Herbstferien soll dann die Konstruktion aufgestockt werden, sodass nachher sowohl für Schulen wie für die Vereine drei Hallen und die Garderoben bereits wieder nutzbar sind. Mit dem Innenausbau der Aufstockung will man bis im März fertig sein.

Weiterhin wird viel Flexibilität von den Schulleitungen und der Schülerschaft gefordert. So hat sich der Aussenraum der KSA teils in eine Baustelle verwandelt, die gegenseitige Rücksichtnahme erfordert und manchmal kreative Lösungen verlangt: Im Sportunterricht in den sieben Wochen zwischen Sommer und Herbst wird das Material draussen aufgestellt.

Bei Schlechtwettertagen steht die Aula der KSA als Kraftraum zur Verfügung.

Diesen Artikel finden Sie auf Bote der Urschweiz Online unter:

https://www.bote.ch/importe/fupep/bdu-epaper/bu_region/sanierung-und-aufstockung-der-ksa-turnhalle-beginnt;art148976,1326355